

SPAREN
Sie bis zu 270 Euro
bei Buchung bis zum
16. Juni 2006!

Exklusive
Präsentation

MiFID Auswirkungen auf Business Operations und IT Systeme



Chris Pickles,
Vorsitzender
**MiFID Joint
Working Group**

Profitieren Sie von
namhaften Unternehmen und
Instituten:

- Anglo Irish Bank (Austria) AG
- BaFin Bundesanstalt für
Finanzdienstleistungsaufsicht
- BearingPoint GmbH
- BVI Bundesverband
Investment und Asset
Management e.V.
- Clearstream Banking
Luxembourg
- Commerzbank AG
- Confero GmbH & Co.KG
- Deutsche Bank AG
- Deutsche Börse AG
- dit|Allianz Dresdner Global
- IBM Deutschland GmbH
- Investors DEUTSCHER
INVESTMENT-TRUST
Gesellschaft für
Wertpapieranlagen mbH
- DWP Deutsche Wertpapier
Service Bank AG
- Europäische Kommission
- Hamburger Sparkasse AG
- IBM Deutschland GmbH
- Johann-Wolfgang Goethe
Universität Frankfurt am Main
- Landesbank Berlin AG
- Helaba Landesbank
Hessen-Thüringen
- MiFID Joint Working Group
- Norton Rose
- Sun Microsystems GmbH

MiFID 2007

Markets in Financial Instruments Directive

MiFID Grundlagen: Rechtliche und organisatorische Bedingungen, Wohlverhaltensregeln & Interessenkonflikte, MiFID Vorgaben: Best Execution, Vor/Nach Handelsaktivitäten, Meldeverpflichtungen, MiFID Umsetzung: Effiziente Dienstleistersteuerung, IT Lösungen, Integration Front- & Backoffice Technologien

- Lernen Sie einen maßgeschneiderten **Aktionsplan** durchzuführen und umzusetzen
- Kontrollieren Sie die Auswirkungen von MiFID auf sämtliche **Organisations- und Geschäftsprozesse**
- Machen Sie sich vertraut mit den Auswirkungen der MiFID auf **Wohlverhaltensregeln**
- Sehen Sie welche **Transparenz** Vorgaben von MiFID den Aktienhandel maßgeblich beeinflussen
- Wenden Sie die MiFID **Best Execution Policy** richtig an, um nachträgliche Bußen zu vermeiden
- Erfüllen Sie die neuen Standards zu **Meldeverpflichtungen** durch geeignete Reportinglines
- Erfahren Sie wie angemessene **IT-Lösungen** angewandt werden müssen, um die Umsetzung von MiFID in allen betroffenen Bereichen erfolgreich zu unterstützen

Workshops:

- A** MiFID Projektplan
- B** Umsetzung der MiFID im Zusammenspiel von Wertpapieroutsource und -insource
- C** Compliance Management heute und in Zukunft: Herausforderungen und Lösungen bei der Umsetzung von MiFID
- D** Prozessautomatisierung im internationalen Fondsgeschäft

Sponsoren



Medienpartner



Recherchiert und
produziert von



MiFID 2007



Sehr geehrte Damen und Herren,

die EU-Richtlinie über Märkte für Finanzinstrumente (MiFID) muss bis zum 1. November 2007 umgesetzt werden. Im gesamten Wertpapierhandel sind Banken, Investmentgesellschaften/KAGs, Handelsplattformen und sonstige Wertpapier-Finanzdienstleister betroffen. Ziel der MiFID ist es Anlegerschutz zu erhöhen, Markttransparenz zu verbessern und grenzüberschreitende Dienstleistungen zu erleichtern. Neue Standards in der Handelstransparenz, sowie Beratungs- und Aufzeichnungspflichten müssen eingeführt werden. Dabei sind immense Organisations- und Kostenmaßnahmen hinsichtlich der Planung und Realisierung zu bewältigen. Wichtig ist, sich jetzt schon auf MiFID einzustellen und ein MiFID-Koordinationssteam in den betroffenen Finanzinstituten aufzubauen.

Nutzen Sie unsere Tagung...

MiFID 2007 Markets in Financial Instruments Directive vom 11. bis 13.9.2006 in Wiesbaden

...lernen Sie, wie sich führende Unternehmen und Institute auf MiFID vorbereiten und erfolgreich umsetzen.

Die Konferenz MiFID 2007 legt den Fokus auf organisatorische Anforderungen und Vorschriften in der Implementierung mit dem Ziel durch Best Practices, Lösungen für schnelle Umsetzungsmaßnahmen zu liefern.

- Wie verändert MiFID den Wettbewerb und das Zusammenspiel zwischen Handelsplattformen, MTFs, Börsen und internalisierten Märkten in Deutschland und Europa? Welche Unterschiede ergeben sich bei Banken und KAGs?
- Wie wirkt sich MiFID auf Wohlverhaltensregeln aus?
- Wie stellt sich die Unternehmensführung und Organisation auf MiFID um? Ändern sich Geschäftsprozesse grundlegend?
- Wie kann man sicherstellen, dass Best Execution erfolgreich ausgeführt wird?
- Welche Auswirkungen hat die Kundenklassifizierung auf Datamessaging und Datamanagement?
- Was muss bei den Offenlegungspflichten der Handelsaktivitäten beachtet werden?
- Wie unterstützt die IT die MiFID Implementierung?
- Wie müssen Reportinglines und Informationsplattformen aufgebaut werden, um den Meldeverpflichtungen nachzukommen?
- Wie lässt sich MiFID zu minimalen Kosten implementieren?

Der Kongress gibt Ihnen Antworten auf diese Fragen.

Wir freuen uns, Sie auf unserem Kongress in Wiesbaden zu begrüßen!

Mit freundlichen Grüßen

Project Management Team
der finanz IQ division

SPAREN
Sie bis zu 270 Euro
bei Buchung bis zum
16. Juni 2006!

Medienpartner



Bankmagazin ist (laut ivw-Prüfung) die größte Bankfachzeitschrift Deutschlands für Fach- und Führungskräfte der Finanzwirtschaft. Unabhängig vermittelten Experten fundierte Informationen aus allen bankrelevanten Geschäftsfeldern. Marketing, Vertrieb sowie Branchenentwicklungen stehen u.a. im redaktionellen Fokus.
Die Homepage - www.bankmagazin.de - informiert dazu ergänzend tagesaktuell, der Newsletter wöchentlich.



"die bank" hat's in sich! Das Wichtigste aus den Bereichen Finanzmarkt, Banking, Betriebswirtschaft sowie jetzt neu auch aus IT & Kommunikation und Berufskarriere - "die bank" bringt es auf den Punkt. Ganz neu mit

- mehr Praxisnähe und größerer Themenvielfalt
- Kompakt-Informationen für Schnell-Leser
- interessanten Serien, Best-Practice-Beispielen, Website-Empfehlungen
- und einer attraktiven Magazin-Optik.

Aber Sehen Sie selbst und lesen, was Sie morgen wissen müssen. Mehr Info www.die-bank.de



RISIKO MANAGER ist die führende deutsche Fachzeitschrift für Risikomanagement. Das etwa 24 Seiten umfassende Printmedium erscheint alle 14 Tage und setzt sich schwerpunktmäßig aus den Ressorts Kreditrisiko, Marktrisiko, Operationelles Risiko und Enterprise Risk Management (ERM) zusammen. Neben einer Vielzahl von hochqualitativen Fachbeiträgen halten Interviews, Kurzmeldungen und Personalien, ein aktueller Nachrichtenteil sowie Insider-Tipps die Leser auf dem Laufenden. Regelmäßig wiederkehrende Schwerpunkte sind u.a. Basel II, MaRisk, Solvency II, SOX, Corporate Governance, RISIKO MANAGER ist auf die Bedürfnisse von professionellen Risiko-Managern in Banken, Versicherungen, Finanzdienstleistern und großen Unternehmen ausgerichtet. www.risiko-manager.com



RiskNET - The Risk Management Network

RiskNET® ist der führende unabhängige deutschsprachige Wissenspool rund um den Themenkomplex Risikomanagement. RiskNET basiert auf einem Netzwerk und lebt von dem Dialog mit hochkarätigen Experten aus Wissenschaft und Praxis. Basierend auf einer aktuellen empirischen Studie (siehe CM controller magazin 3/04, 244ff.) ist RiskNET das führende vertikale Kompetenzportal im Bereich Controlling und Risikomanagement. Weitere Informationen finden Sie unter www.risknet.de



FinanzBUSINESS informiert über aktuelle Entwicklungen des Finanz- und Anlagemarkts. 6-mal im Jahr erhält die Zielgruppe freie Finanzdienstleistungsvermittler, Finanzmakler, Investmentfondsberater, Vermögens- und Anlageberater und das

Management in Fondsgesellschaften dieses unabhängige Magazin zur fachlichen und vertrieblischen Unterstützung. www.finanzbusiness-online.de

■ ■ ■ Dieser Kongress wendet sich an

Führungskräfte und Projektleiter aus den Abteilungen:

- Recht
- Compliance
- Handelsprozesse
- Wertpapierabwicklung/-services
 - Back Office
- Wertpapiergeschäft/Kapitalmärkte
 - Front Office
- Risikomanagement
- Revision
- Organisation/
Unternehmensführung
- Distribution/Anlageberatung
- Vertrieb/Beratung im
Kundengeschäft
- IT
 - FrontEnd
 - Support

sowie

Wirtschaftsprüfungsgesellschaften,
Vermögensverwalter, Rechtsanwälte,
Unternehmens- und IT-Beratung



Sie erhalten zum Abschluss des Kongresses von IQPC ein Teilnahmezertifikat

■ ■ ■ Sponsorship

Wir haben eine Vielzahl von Sponsorship- und Ausstellungsmöglichkeiten, um Ihren Ansprüchen gerecht zu werden. Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte unser Sponsorshipteam unter
Tel.: +49 (0) 30 20 91 32 75
Email: enquire@iqpc.de

■ ■ ■ Besuchen Sie uns im Internet...

Auf der Internetseite www.iqpc.de erfahren Sie mehr über unsere Veranstaltungen. Ein Klick lohnt sich immer!
www.iqpc.de



Workshop A | 8:30 - 12:30

MiFID Projektplan

Leitfaden für die Erstellung einer Best Execution Policy und der Anpassung anderer Elemente in der Kundenbeziehung an die neuen MiFID-Anforderungen

Die MiFID stellt für die Beziehung der Wertpapierfirma zu ihren Kunden höhere Anforderungen als nach bisherigem Recht auf: Dies betrifft insbesondere die Kundenklassifizierung, die Inhalte der Kundeninformationen und die Gestaltung der Vertragsverhältnisse. Darüber hinaus kommen gänzlich neue aufsichtsrechtliche Elemente hinzu, die dem deutschen Aufsichtsrecht bisher nicht bekannt waren. Dies betrifft vor allem die Orderausführung im besten Interesse des Kunden. Zentrales Element wird künftig die von jeder Wertpapierfirma, die Wertpapieraufträge für Privatanleger und professionelle Kunden

ausübt, vorzuhaltende Best Execution Policy sein. Ziel des Workshops ist es, einen Leitfaden für die Umstellung der Kundendokumentation vorzustellen sowie die Schritte für die Erstellung der Best Execution Policy durchzuspielen.

- Priorisierung von Aufgaben bei der Umsetzung der rechtlichen Anforderungen durch die MiFID
- Erarbeitung der Profile der Kundenbeziehung (Differenzierung nach Wertpapierfirmen, Kundenkategorien)
- Veränderungen im Bereich Marketing
- Veränderung im Bereich Eröffnung der Vertragsbeziehung
- Veränderungen im Bereich Orderausführung: Erarbeitung einer Execution Policy
- Sonstige Veränderungen

Dr. Jochen Seitz, Rechtsanwalt
Norton Rose

Workshop B | 8:30 - 12:30

Umsetzung der MiFID im Zusammenspiel von Wertpapieroutsourcing und -insourcing

Die Öffnung europäischer Kapitalmärkte zwingt Finanzinstitute ihre Produkte stärker den Kundenanforderungen anzugleichen. Gleichzeitig müssen Kosten gesenkt werden und Erträge gesteigert werden. In Deutschland zeichnet sich ein deutlicher Trend zum Outsourcing diverser Back-Office-Funktionen ab. Neben dem Zahlungsverkehr wird die Abwicklung von Wertpapiergeschäften der Banken ausgelagert. Insourcer bieten in diesem Bereich eine umfassende Servicepalette an, indem sie möglichst große Marktanteile erreichen.

Gerade dieses Zusammenspiel im Wertpapierbereich zwischen Outsourcing und Insourcing soll in diesem Workshop näher behandelt werden. Die Umsetzung der MiFID muß sowohl rechtlich begleitet werden, also auch von Seiten der IT, damit Optimierungsprozesse schnell erzielt werden.

Mehr Information unter: www.iqpc.de/de-2522

Workshop C | 13:30 - 17:30

Compliance Management heute und in Zukunft: Herausforderungen und Lösungen bei der Umsetzung von MiFID

In den letzten Jahren ist der Bereich Compliance zu einem wichtigen Bestandteil in Finanzunternehmen geworden. Das Einhalten von aufsichtsrechtlichen Rahmenbedingungen ist zentral, wenn es um Vermeidung von Insiderhandel, Marktmanipulation oder Interessenkonflikten geht. Die kostspieligen Auswirkungen können mit Hilfe von Compliance-Überwachungsprozessen und -systemen erheblich reduziert werden. Durch transparente Abläufe kann sichergestellt werden, daß Mitarbeitern die Regelungen zugänglich gemacht werden. Dabei gewinnen auch ethische Aspekte an Bedeutung, besonders im Zusammenhang mit dem Management von

Reputationsrisiken der einzelnen Institute bzw. der Verbesserung der Kapitalmarktfähigkeit. Der Workshop konzentriert sich auf Compliance-Herausforderungen und Problemstellungen ausgehend von den heutigen Anforderungen mit Blickrichtung auf die Umsetzung der MiFID und auch darüber hinaus im Hinblick auf die Herstellung bzw. Verbesserung einer kapitalmarktfähigen Compliance.

Ziel des Workshops ist es, die Prozesse im Wertpapiergeschäft effizienter zu gestalten, in dem sowohl regulatorische als auch Reputationsrisiken minimiert und dadurch die Kapitalmarktfähigkeit der Institute verbessert werden.

Hartmut Renz, Leiter Compliance
Helaba Landesbank Hessen-Thüringen

Workshop D | 13:30 - 17:30

Prozessautomatisierung im internationalen Fondsgeschäft

Qualifizierter Prozessberatung und Optimierung der Serviceleistung sind das Ziel für Fondsverwaltung und -management als grundlegende Faktoren für ein erfolgreiches Fondsgeschäft. Geschäftsprozesse müssen vereinfacht werden, damit Schnittstellen zu anderen Bereichen reduziert werden,

z.B. im Portfoliomanagement. Systemlösungen unterstützen das Ordermanagement und Reporting und decken Prozesse in der gesamten Wertschöpfungskette mit ab. Prozessautomatisierung durch geeignete Technologien minimiert Kosten und Risiken und führt zur optimalen Performance.

Carlo Glesener, Senior Investment Funds Manager
Clearstream Banking Luxembourg



Sie erhalten zum Abschluss des Kongresses von IQPC ein Teilnahmezertifikat



IQPC Kongresse sind auch als CD-Rom erhältlich!

Sollten Sie einmal nicht an einem IQPC Kongress teilnehmen können: Bestellen Sie einfach unsere CD-Rom!

MiFID 2007

KONGRESS AGENDA

Tag 1 | Dienstag, 12. September 2006

- 8:15 Empfang mit Ausgabe der Unterlagen
- 8:40 Eröffnung durch den Vorsitzenden
Prof. Dr. Peter Gomber, Professur für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere e-Finance
Universität Frankfurt
- 8:45 **MiFID 2007: Studie zu dem Umsetzungsstatus in der deutschen Finanzindustrie**
■ Aufbau der empirischen Studie
■ MiFID Projektplanungen
■ MiFID Kostenschätzungen
■ Best Execution
■ Markttransparenz
■ Zusammenfassung und Kernergebnisse
Prof. Dr. Peter Gomber, Professur für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere e-Finance
Johann-Wolfgang Goethe Universität Frankfurt am Main
- 9:25 **Vor/Nach Handelstransparenz im Aktienhandel und Abgrenzung zum Transaction Reporting gemäß MiFID**
■ Vorhandelstransparenz für geregelte Märkte und multilaterale Handelssysteme inklusive Ausnahmen
■ Nachhandelstransparenz für geregelte Märkte und multilaterale Handelssysteme
■ OTC Nachhandelstransparenz
■ Abgrenzung zum Meldewesen
■ Anforderungen an die Veröffentlichung der Transparenzdaten
■ Konsolidierung von Transparenzdaten
Carsten Ostermann, Regierungsrat
BaFin Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht
- 10:05 **Pragmatische Umsetzung der MiFID-Vorgaben**
■ Chancen und Erfolgsfaktoren
■ Vorgehensweise zur Impact-Analyse
■ Umsetzungsschwerpunkte
Thomas Wenzel, Principal
BearingPoint Deutschland GmbH
- 10:45 Kaffeepause und Networking
- 11:15 **Implementierung der MiFID in die Praxis des Wertpapier- und Derivategeschäfts**
■ Betroffene Funktionsbereiche von Marktteilnehmern
■ Auswirkungen von MiFID auf die Geschäftsmodelle
■ Methodisches Vorgehen für eine Auswirkungsanalyse
■ Praktische Erfahrungen inkl. Checklisten und Prozessbeispielen
■ Roadmap und Erfolgsfaktoren für eine effektive MiFID-Projektentwicklung
Thomas Knaack, Geschäftsführer
Confero GmbH & Co. KG

MiFID - Grundlagen: Rechtliche und Organisatorische Bedingungen

- 11:55 **Auswirkungen der MiFID auf das Asset Management: die rechtliche Sicht**
■ Betroffenheit der Investmentbranche
■ Gestaltung der Kundenvereinbarung
■ Geltung der Best Execution Regeln
■ Anforderungen an das Kundenreporting
■ Folgen für den Fondsvertrieb
Dr. Magdalena Kuper, Referentin Politik/Verbände
BVI Bundesverband Investment und Asset Management e.V.
- 12:35 Mittagspause
- 13:45 **Best Execution: Die Ausführung von Kundenaufträgen nach der MiFID**
■ Kundengünstigste Ausführung - Execution Policy (Kurs, Kosten, Schnelligkeit, Ausführungswahrscheinlichkeit)
■ Überwachung und Überprüfung der Policy - Kundeninformation - Zustimmung des Kunden
■ Handelsplätze - börsliche/außerbörsliche Ausführung
■ Weiterleitung von Aufträgen an Dritte.
Jürgen Wohlfarth, Justiziar
Commerzbank AG

- 14:35 **Best Execution - Wettbewerb um Ausführungsqualität**
■ Anforderungen der MiFID und Execution Policy
■ Kriterien zur Bewertung von Handelsplätzen
■ Die Rolle der Deutschen Börse AG
Michael Krogmann, Head of Unit Stock Market Business Development
Deutsche Börse AG

- 15:15 **MiFID 2007 - Conditions of the Regulation and Challenges for the Financial Services Sector in Europe**
■ MiFID and its implementing rules - State of Play.
■ The importance of the MiFID for the European Single Financial Market - Key aspects.
■ Main changes introduced by the MiFID
■ What is next: What do Firms have to do in order to adapt to the MiFID?

Diskussionsrunde

Beyond MiFID 2007: European Regulations and Implementing Measures on the Forefront

- Too much harmonisation? Or is the degree of harmonisation at a minimum?

Sabino Fornies-Martinez, Delegate

European Commission/Internal Markets

- 15:50 Kaffeepause und Networking

MiFID - Grundlagen: Wohlverhaltensregeln und Interessenkonflikte

- 16:20 **Veränderungen im Anlageberatungsprozess und bei der Vermögensverwaltung von Banken durch MiFID**
Die Umsetzung der Wohlverhaltensregeln in der Praxis
■ Exploration und Kundenkategorisierung
■ Beratungs- und Hinweispflichten
■ Benchmarking
■ Anreizzahlungen
■ Vertragsgestaltung
Jörg Süßkind, Referent Compliance
Landesbank Berlin AG
Hanno Teuber, Rechtsanwalt
Commerzbank AG

- 17:20 **Management von Interessenkonflikten im Hinblick auf die Anforderungen der MiFID**
■ Bisherige Regelungen
■ Internationale Handhabung von Interessenkonflikten
■ Interessenskonfliktmanagement nach MiFID
■ Investment Research
■ Inducements
■ Mitarbeitergeschäfte
■ Aktuelle Diskussionspunkte
■ Fazit
Hartmut Renz, Leiter Compliance
Helaba Landesbank Hessen-Thüringen

- 18:00 **Offene Fragerunde**

- 18:15 **Diskussionsrunde**
Die Auswirkungen von MiFID auf das Börsen- und Bankgeschäft
■ Prof. Dr. Peter Gomber, Professur für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere e-Finance
Johann-Wolfgang Goethe Universität Frankfurt/Main
■ Carsten Ostermann, Regierungsrat
BaFin Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht
■ Jürgen Wohlfarth, Justiziar
Commerzbank AG
■ **Deutsche Börse AG**
■ Thomas Schelmbauer, stellv. Bereichsleiter Private Banking
Anglo Irish Bank (Austria) AG

- 19:00 Abschließende Worte des Vorsitzenden und Ende des ersten Konferenztages

8:30 Empfang mit Ausgabe der Unterlagen

8:50 Eröffnung durch den Vorsitzenden
Chris Pickles, Vorsitzender
MiFID Joint Working Group

Vorgaben: Best Execution, Vor/Nach Handelsaktivitäten, Meldeverpflichtungen; Effiziente Dienstleistersteuerung

9:00 **Finanzdienstleistungen im Rahmen der MiFID - Informationsanforderungen sowie Beurteilung der Eignung und Angemessenheit**

- Informationsanforderungen an den Vertrieb von Finanzinstrumenten (Art und Weise; wesentliche Inhalte)
 - Anlageberatung/Portfolio Management und "Suitability-Test"
 - Nichtberatungssituation und "Appropriateness-Test"
- Dr. Thorsten Seyfried, Syndikus
Deutsche Bank AG

9:45 **MiFID Effekte in der Organisation und im Geschäftsprozess: Auswirkungen auf Abwicklung und Vertrieb**

- Auswirkungen der MiFID auf die Bereiche Vertrieb, Handel und Abwicklung
 - Implikationen der MiFID auf geschäftspolitische Fragestellungen (Vertrieb)
 - Gestaltung oder Neukonzeption der Prozess-/Wertschöpfungsketten sowie der Aufbauorganisation
 - Make-or-buy: Gestaltungsmöglichkeiten von Prozessen auch unter Einbeziehung von WP-Providern
- Jürgen Engelke, Senior Projektleiter, Leiter
Projektprogramm WP
Hamburger Sparkasse AG

10:30 Kaffeepause und Networking

11:00 **Umsetzung der Best Execution**

- Der Weg zu den gesetzlichen Rahmenbedingungen
 - Bedeutung der Best Execution für eine Transaktionsbank
 - Schwierigkeiten und Konflikte bei der Umsetzung der Best Execution
 - Umsetzung der Best Execution
- Mario Lehmann, Spezialist Abteilung Ordermanagement
DWP Deutsche Wertpapier Service Bank AG

11:45 **Allianz Global Investors: Herausforderungen der MiFID für einen internationalen Asset Manager**

- Von Level 2 zum strukturierten Projekt
 - Organisatorische Anforderungen: Compliance & Co.
 - Wohlverhaltensregeln: mehr als Best Execution
 - Konstruktiver Dialog: das BVI MiFID Forum
- Marty-Jörn Klein, Leiter Market Research & Analysis
dit|Allianz Dresdner Global Investors
DEUTSCHER INVESTMENT-TRUST Gesellschaft für Wertpapieranlagen mbH

12:30 Mittagspause

MiFID Implementierung: IT Lösungen; Integration Front & Backoffice Technologien

14:00 **Analyse der MiFID Anforderungen in der Praxis**

- Überblick zu MiFID Geschäfts- und Technischen Anforderungen aus Sicht der IBM
 - Wesentliche Handlungsfelder - der MiFID-Check als standardisiertes Analysetool
 - Ausblick für relevante Unterstützungstechnologien
- Gregor Pujol, Senior Consultant
IBM Deutschland GmbH

14:45 **MiFID Auswirkungen auf Business Operations und IT Systeme**

- Client Profiling (Kunden-Profilabrichtung)
 - Ausführung von Best Execution
 - Handel Reporting und Transaction Reporting
 - Clearing & Settlement
 - Betriebskontinuität
- Chris Pickles, Vorsitzender
MiFID Joint Working Group
Manager, Industry Relations, BT Radianz

15:30 Kaffeepause und Networking

16:00 **Integriertes Kundenreporting nach MiFID: Anforderungen an Kundendokumente**

- Zusammenfassung der MiFID-Anforderungen
 - Übersicht der betroffenen Prozesse
 - Mögliche Schnittstellen zum Dokumenten Management
 - Vorstellung einer möglichen Implementierung
- Frank Moser, Business Architect Finance
Sun Microsystems GmbH

16:45 **MiFID Auswirkungen auf das Fondsgeschäft**

- Erkennung der Risiken in der Prozesskette
 - Adäquate Umsetzung in der Praxis
 - Impakt bei automatisierten Prozessabläufen
 - Umsetzung bei Outsourcing-modellen
 - Praktisches Risikomanagement
- Carlo Glesener, Senior Investment Funds Manager
Clearstream Banking Luxembourg

17:30 **Diskussionsrunde**

MiFID versus STP: Können Banken in Zukunft noch wirtschaftlich arbeiten?

- Mario Lehmann, Spezialist Abteilung Ordermanagement
DWP Deutsche Wertpapier Service Bank AG
- Frank Moser, Business Architect Finance
Sun Microsystems GmbH
- Carlo Glesener, Senior Investment Funds Manager
Clearstream Banking Luxembourg

18:15 Abschließende Worte des Vorsitzenden und Ende des Kongresses

Gold Sponsoren



Sun Microsystems GmbH
Amperestraße 6
D-63225 Langen
+49 (0)6103 7520
www.sun.com



BearingPoint GmbH
Olof-Palme-Strasse 31
D-60439 Frankfurt am Main
+49 (0)69 13022 0
www.bearingpoint.de



IBM Deutschland GmbH
Financial Service Sector
Wilhelm-Fay-Str. 30-34
D-65936 Frankfurt/Main
+49 (0)69 6645-0
www.ibm.com

MiFID 2007

INTERAKTIVER WORKSHOPTAG
11. SEPTEMBER 2006
ZWEITÄGIGER KONGRESS
12. UND 13. SEPTEMBER 2006
Dorint Sofitel Pallas Wiesbaden

Buchungscode

5 Wege zur Anmeldung

Phone: +49 (0) 30 20 91 30
Fax: +49 (0) 30 20 91 33 12
Post: IQPC Gesellschaft für Management Konferenzen mbH
Friedrichstraße 94
D-10117 Berlin, Germany
Online: www.iqpc.de/de-2522
Email: info@iqpc.de

Veranstaltungsort

Dorint Sofitel Pallas Wiesbaden
Auguste-Viktoria-Straße 15
D-65185 Wiesbaden
Tel: + 49 (0)611 3306 0
Fax: + 49 (0)611 3306 1000
<http://www.accorhotels.com>

HOTELUNTERKUNFT: Hotelunterkünfte und Reisekosten sind in der Anmeldegebühr nicht inbegriffen. IQPC Gesellschaft für Management Konferenzen mbH bietet Ihnen als Teilnehmer die Möglichkeit, Zimmer zu einem ermäßigten Preis zu buchen. Geben Sie bei Ihrer Hotelreservierung die Referenz IQPC an. Bitte berücksichtigen Sie bei Ihrer zeitlichen Planung, dass nur eine begrenzte Anzahl dieser Zimmer zur Verfügung steht.

Teambuchung

Möchten Sie mit 3 Personen oder mehr teilnehmen? Dann erkundigen Sie sich unter +49 (0)30 20 91 30 über unsere Teamdiscounts!

Sponsorship

Wir haben eine Vielzahl von Sponsorship- und Ausstellungsmöglichkeiten, um Ihren Ansprüchen gerecht zu werden. Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte unser Sponsorshipteam unter Tel.: +49 (0) 30 20 91 32 75
Email: enquire@iqpc.de

Dieser Kongress wendet sich

Führungskräfte und Projektleiter aus den Abteilungen:

Recht, Compliance, Handelsprozesse, Wertpapierabwicklung/-services, Wertpapiergeschäft/Kapitalmärkte, Risikomanagement, Revision, Organisation/Unternehmensführung, Distribution/Anlageberatung, Vertrieb/Beratung im Kundengeschäft, IT sowie Wirtschaftsprüfungsgesellschaften, Vermögensverwalter, Rechtsanwälte, Unternehmens- und IT-Beratung

Zahlungsbedingungen

Der Teilnahmebetrag ist nach Erhalt der Rechnung fällig.

Stornierung

STORNIERUNG UND VERTRETUNG: SIE KÖNNEN JEDERZEIT EINE VERTRETUNG ANMELDEN. IQPC GESELLSCHAFT FÜR MANAGEMENT KONFERENZEN MBH GEWÄHRT KEINE RÜCKERSTATTUNG BEI STORNIERUNG. BEI STORNIERUNGEN, DIE IQPC GMBH MEHR ALS SIEBEN (7) TAGE VOR VERANSTALTUNGSBEGINN SCHRIFTLICH ERHALTEN HAT, WIRD DER VOLLE BETRAG ALS GUTSCHEIN MIT EINEM JAHR GÜLTIGKEIT AB DEM TAG DER AUSSTELLUNG FÜR EINE ANDERE IQPC GMBH VERANSTALTUNG ERSTATTET. BEI STORNIERUNGEN, WELCHE DIE IQPC GMBH WENIGER ALS SIEBEN (7) TAGE VOR VERANSTALTUNGSBEGINN ERHÄLT (INKLUSIVE TAG SIEBEN), WERDEN KEINE GUTSCHEINE ERSTELLT. SOLLTE IQPC GMBH EINE VERANSTALTUNG ABSAGEN, WERDEN BEREITS EINGEGANGENE ZAHLUNGEN FÜR EINE ZUKÜNFTIGE IQPC GMBH VERANSTALTUNG FÜR EIN JAHR AB TAG DER AUSSTELLUNG GUTGESCHRIEBEN, ODER BEI EINER TERMINVERSCHIEBUNG AUF DEN NEUEN TERMIN AUSGESTELLT. IQPC GMBH TRÄGT KEINE VERANTWORTUNG, WENN AUSTAUSCH, ABSAGE, VERÄNDERUNG ODER ZEITLICHE VERSCHIEBUNG EINER VERANSTALTUNG AUFGRUND HÖHERER GEWALTEINWIRKUNG ODER UNVORHERGESEHENER ERREIGNISSE, WELCHE DIE SINNVOLLE DURCHFÜHRUNG DER VERANSTALTUNG ERHEBLICH BEEINFLUSSEN WÜRDEN, NOTWENDIG SIND. ZUR HÖHEREN GEWALT ZÄHLEN UNTER ANDEREM: KRIEGERISCHE AUSEINANDERSETZUNGEN, UNRUHEN, TERRORISTISCHE BEDROHUNGEN, NATURKATASTROPHEN, POLITISCHE BESCHRÄNKUNGEN, ERHEBLICHE BEEINFLUSSUNG DES TRANSPORTWESENS U.S.W.
ÄNDERUNGEN – ES KANN AUS GRÜNDEN AUßERHALB UNSERER KONTROLLE NOTWENDIG WERDEN, DEN INHALT ODER ZEITPLAN DER VERANSTALTUNG ZU ÄNDERN ODER EINZELNE REFERENTEN AUSZUTAUSCHEN.
ERKLÄRUNG ZUM DATENSCHUTZ – IHRE DATEN WERDEN VON DER IQPC GMBH ZUR ORGANISATION DER VERANSTALTUNG VERWENDET. WIR WERDEN SIE GERNE KÜNFTIG ÜBER UNSERE VERANSTALTUNGEN INFORMIEREN. MIT IHRER ANMELDUNG GEBEN SIE IHRE EINWILLIGUNG, DAS WIR SIE AUCH TELEFONISCH, PER FAX ODER E-MAIL KONTAKTIEREN SOWIE IHRE DATEN MIT ANDEREN UNTERNEHMEN IN DEUTSCHLAND UND INTERNATIONAL ZU ZWECKEN DER WERBUNG AUSTAUSCHEN DÜRFEN. SOLLTEN SIE DIESE EINWILLIGUNG NICHT IN DIESER FORM GEBEN WOLLEN, SO KREUZEN SIE BITTE DIE ENTSPRECHENDEN OPTIONEN AN: NEIN, ICH MÖCHTE ZUKÜNFTIG NICHT PER FAX E-MAIL TELEFON INFORMIERT WERDEN. ICH MÖCHTE, DAS MEINE DATEN NICHT AN DRITTE WEITERGELEITET WERDEN . DIESE EINWILLIGUNG KANN JEDERZEIT WIDERRUFEN WERDEN. ZU DIESEM ZWECKE UND FALLS SIE WEITERE FRAGEN HABEN, SETZEN SIE SICH BITTE MIT UNSEREM KUNDENSERVICE IN VERBINDUNG: TEL: +49 (0) 30 20 91 30

STIMMT IHRE ADRESSE? BITTE SENDEN SIE UNS IHRE ÄNDERUNGEN: VERTEILER@IQPC.DE

PREISE

Kongresspakete	Frühbucherpreise (bei Buchung und Zahlung bis zum 16.6.2006)	Standardpreise
<input type="checkbox"/> Platin Paket Zweitägiger Kongress + 1 Workshoptag	Sparen Sie € 270 € 2.429,- +MwSt.	€ 2.699,- +MwSt.
<input type="checkbox"/> Gold Paket Zweitägiger Kongress + 1/2 Workshoptag	Sparen Sie € 240 € 2.159,- +MwSt.	€ 2.399,- +MwSt.
<input type="checkbox"/> Bronze Paket Zweitägiger Kongress		€ 1.999,- +MwSt.
<input type="checkbox"/> 1 Workshoptag		€ 1.000,- +MwSt.

Wählen Sie Ihren Workshop am Montag, 11. September 2006

- Workshop A: 8:30 - 12:30 MiFID Projektplan
 Workshop B: 8:30 - 12:30 Umsetzung der MiFID im Zusammenspiel von Wertpapieroutsourcing und -insourcing
 Workshop C: 13:30 - 17:30 Compliance Management heute und in Zukunft: Herausforderungen und Lösungen bei der Umsetzung von MiFID
 Workshop D: 13:30 - 17:30 Prozessautomatisierung im internationalen Fondsgeschäft



ICH KANN AN DEM KONGRESS NICHT TEILNEHMEN, BITTE SENDEN SIE MIR:

- Die CD-ROM € 595,- zzgl. MwSt.

Angaben der Teilnehmer

Bitte in Großbuchstaben ausfüllen!

TEILNEHMER Herr Frau
Name _____ Vorname _____
Position _____ email _____
Telefon _____ Fax _____
Firma _____
Anschrift _____
Postleitzahl/Ort _____
Unterschrift _____

Ich erkenne die Zahlungsbedingungen der IQPC Gesellschaft für Management Konferenzen mbH an.

- Bitte informieren Sie mich regelmäßig mit Ihrem Newsletter.

Zahlungsweise

PER ÜBERWEISUNG: Zahlungen können unter Angabe der Referenz DE2522 an folgende Bankverbindung geleistet werden: IQPC Gesellschaft für Management Konferenzen mbH, Dresdner Bank Berlin AG, BLZ: 120 800 00, Konto-Nr.: 4051610700
IBAN: DE44 1208 0000 4051 6107 00, SWIFT-BIC: DRES DE BB

PER KREDITKARTE: Bitte belasten Sie meine



Karten-Nr.

Gültig bis /

Karteninhaber _____

Unterschrift _____

Rechnungs-Anschrift (wenn nicht Karteninhaber) _____

PER SHECK: auf IQPC Gesellschaft für Management Konferenzen mbH auszustellen

PER EINZUGSERMÄCHTIGUNG:

Bankleitzahl: _____ Konto-Nr.: _____

Unterschrift _____